



Verlässliche Grundschule und erweiterte Nachmittagsbetreuung

1. Verlässliche Grundschule

Die Verlässliche Grundschule wurde entwickelt, um den veränderten gesellschaftlichen und familiären Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Es geht um eine bedarfsorientierte Betreuung bis zu 6 Stunden am Vormittag und bietet damit eine verlässliche zeitliche Struktur für Sie und Ihre Kinder. Je nach Unterrichtsplan besuchen die Kinder bis 13.30 h die Verlässliche Grundschule im jeweiligen Ortsteil.

2. Erweiterte Nachmittagsbetreuung

Die erweiterte Nachmittagsbetreuung für Grundschüler bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Kind/Ihre Kinder bis 16.00 h betreuen zu lassen.

Diese schließt direkt an die Betreuung der Verlässlichen Grundschule an und endet um 16.00 h bzw. mit der Rückkehr in den jeweiligen Ortsteil.

Der Pendelverkehr zum jeweiligen Schulhaus wird in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl zeitnah geregelt und die Eltern entsprechend informiert.

Für die erweiterte Nachmittagsbetreuung bitten wir Sie, Ihren Kindern eine Vesper für die Mittagspause mitzugeben, welche während der Verlässlichen Grundschule gegessen wird. Wenn die Kinder aus den anderen Schulhäusern eingetroffen sind, werden im Anschluss gegen 14.00 h gemeinsam die Hausaufgaben gemacht. Die Kinder werden individuell, und falls vonnöten, von den BetreuerInnen unterstützt.

Wir weisen darauf hin, dass es **keine Hausaufgabenbetreuung** ist und die Kontrolle auf Richtig- und Vollständigkeit den Eltern obliegt.

3. Räumlichkeiten

Die Verlässliche Grundschule findet im jeweiligen Schulhaus statt. Die erweiterte Nachmittagsbetreuung findet momentan ausschließlich im Schulhaus in Dörlnbach statt. Hier werden für die Verlässliche Grundschule wie für die Betreuung zudem die „kleinere“ Schulturnhalle als auch das Außengelände genutzt.

4. Zeitplan

Die Verlässliche Grundschule wird aufgrund des vorhandenen Bedarfs täglich angeboten. Die erweiterte Nachmittagsbetreuung wird in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl angeboten; die Mindestteilnehmerzahl ist 7 Kinder.

5. Organisation

Wichtig ist, dass sich die Kinder bei den BetreuerInnen an- und abmelden.

Falls ein Kind krank ist und nicht kommen kann, müssen die Eltern das Kind **schriftlich (per E-Mail)** bei den BetreuerInnen abmelden.

Auch Veränderungen bei der Abholsituation (Ihr Kind darf beispielsweise mit einem anderen Kind mit nach Hause), unabhängig ob kurz- oder längerfristig, müssen den BetreuerInnen **schriftlich** mitgeteilt werden. Diese Dokumentation ist zwingend notwendig um Missverständnissen vorzubeugen bzw. diese nachträglich zu klären und auch zum Schutz Ihrer Kinder.

6. Allgemeine Grundsätze des sozialen Miteinanders

Ein wertschätzender und toleranter Umgang miteinander steht bei uns an oberster Stelle.

Jedes Kind wird in seiner Individualität geachtet und geschätzt.

Die unterschiedlichen Altersgruppen tragen dazu bei, dass die Kinder von- und miteinander lernen. Eine wichtige Komponente des sozialen Lernens ist zudem die Kommunikation: Zuhören, die eigene Meinung vertreten, Konflikte bewältigen und das Lernen, einen Kompromiss einzugehen.

Stand: Juni 2022